

Evangelisches Dekanatamt Ulm

Evangelisches Dekanatamt Ulm • Grüner Hof 6 • 89073 Ulm

Stadt Ulm
Bürgerdienste
Sattlergasse 2
z. Hd. Herr Miltz

89073 Ulm

Stadt Ulm Bürgerdienste						
Eing. 05. SEP. 2012						
I	II	III	IV	V	GZ	Eilt
bR	WV	zdA	bRg	zK	Uml	MF

Grüner Hof 6
89073 Ulm

Telefon 0731 • 2 48 89
Telefax 0731 • 9 21 73 33
ewgohl@kirche-diakonie-ulm.de

Unser Zeichen (bei Antwort bitte angeben)

Datum
30.08.2012

Stellungnahme verkaufsoffene Sonntage 2013

Sehr geehrter Herr Miltz,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 03.08.2012, in dem Sie mitteilen, dass der Verein „Ulmer City e.V.“ 2012 an den Sonntagen 17.03. und 06.10. die Geschäfte im Innenstadtbereich öffnen möchte.

Wie bei früheren Anfragen bereits dargelegt, geht es uns als Kirche um den Schutz eines für die Gesellschaft und den Einzelnen zutiefst humanen und kulturellen Wertes, der in der Bibel seinen Ausdruck findet: „*Sechs Tage sollst du arbeiten und deine Werke tun. Aber am siebenten Tage sollst du keine Arbeit tun*“ (2. Mose 20,9f). Gerade in einer Zeit, in der die Verantwortungsträger in unserer Gesellschaft fast täglich den Werteverfall beklagen, halten wir es nach wie vor für ein falsches Signal mit verkaufsoffenen Sonntagen ein zentrales Gut unserer christlich abendländischen Tradition aufzuweichen.

Des Weiteren wollen wir wiederum darauf hinweisen, dass verkaufsoffene Sonntage immer eine zusätzliche Belastung für die Personengruppe derer darstellt, die am Sonntag arbeiten müssen.

Im Vordergrund der verkaufsoffenen Sonntage stehen kommerzielle Interessen der Gewerbetreibenden, die durchaus verständlich sind. Unsres Erachtens jedoch stellen sie kein Argument gegen die Einhaltung der Sonntagsruhe dar, denn bei Sonntagsöffnungen nimmt ja die Kaufkraft der Kunden nicht zu, sondern verschärft lediglich die Konkurrenzsituation zwischen den einzelnen Städten und verursacht so den sogenannten Dominoeffekt.

Wir verstehen zwar den Wunsch des Vereins „Ulmer City e.V.“ und sehen auch das Bemühen, die Zahl auf zwei Sonntage zu begrenzen, dennoch halten wir das biblische Gebot der Sonntagsruhe für gewichtiger. Gerade in Zeiten, in denen Konsum und Kommerz unser Leben zunehmend dominieren, brauchen wir einen Tag, der diesem Zugriff entzogen ist. Deshalb sind wir als Kirche gegen verkaufsoffene Sonntage.

Ich bedanke mich für Ihre Anfrage und grüße Sie freundlich

Ihr


Ernst-Wilhelm Gohl
Dekan